



Bericht des 2. Vorsitzenden zum Bezirkstag 2019

Die Tätigkeit als 2. Vorsitzender des BBL hat, wie in den Vorjahren auch, den üblichen Rahmen gehabt.

Erstellung der Anschriftendatei des BBL vor der Saison 2018/2019 und Übermittlung in Dateiform an die Vereine des BBL.

Von den 20 Vereinen, die noch im BBL aktiv sind, haben mir vor der abgelaufenen Saison 3 Vereine keinerlei Angaben übermittelt, hier war ich dann gezwungen, wie immer den Datenbestand aus der Vorsaison, reduziert allerdings auf die Nennung des Abteilungsleiters, des Schiedsrichterwarts sowie die Nennung der Hallenanschriften, zu veröffentlichen.

Diese Daten halten dann auch Einzug auf der Homepage des BBL, hier erfolgt die Pflege der Daten zeitnah nach Eingang. Auch wurde wieder die Anschriftendatei per Mail an die Vereine des BBL übermittelt.

Die wenigen Aktualisierungen, die im Saisonverlauf bei mir eintrafen, habe ich ebenfalls auf der Homepage eingearbeitet.

Zu meinem Aufgabenbereich gehören weiterhin das Schreiben der Protokolle aus den Vorstandssitzungen sowie vom Bezirkstag sowie die Organisation der Tagungsräume.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes verlief auch in der abgelaufenen Saison reibungslos und harmonisch.

Spielbetrieb:

Wieder habe ich als Staffeleiter, dieses Mal in 27 Staffeln, wovon 8 als Qualifikationsrunden bzw. Weiterführungsrunden im Januar starteten, den Spielbetrieb koordiniert.

Folgende Punkte sind zu erwähnen:

Spielverlegungen

In meinen Staffeln wurden 187 Spielverlegungen durchgeführt. Bei 678 durchgeführten Spielen bedeutet dies einen Prozentsatz von 28%. Der absolute Großteil der Spielverlegungen ist wieder auf Uhrzeit- bzw. Hallenänderungen zurückzuführen. 72 Spielverlegungen waren kostenpflichtig, was gegenüber der Vorsaison eine Steigerung von 15 kostenpflichtigen Spielverlegungen bedeutet.

Hier ist aber zusätzlich zu erwähnen, dass in dieser Saison die Spielverlegungen insgesamt rückläufig waren. In der Saison 2017/2018 hatten die Spielverlegungen noch einen Anteil von 43%.

...



...

In dieser Saison hat es einen Anstieg der zu absolvierenden Spiele gegeben. Gegenüber der Vorsaison gab es in meinen Staffeln 90 Spiele mehr, obwohl nur 2 Mannschaftsmeldungen mehr zu verzeichnen waren.

In 4 Jugendlichen wurde eine Doppelrunde gespielt.

Zum wiederholten Male muss ich feststellen, dass bei den Anträgen auf Spielverlegungen, die teilweise auch sehr kurzfristig erfolgen, die angesetzten Schiedsrichter kaum bis gar nicht beteiligt werden.

Meine erneute Bitte ist, sich bei Spielverlegungen an die Ausschreibung zu halten. Die angesetzten Schiedsrichter sind zu beteiligen. Gleiches gilt auch bei der Vereinbarung eines neuen Spieltermins. Es kommt oft vor, dass sich beide Vereine auf einen neuen Spieltermin einigen und dann wird dieser erst an die Schiedsrichter weitergegeben. Wenn die Schiedsrichter die Ansetzung am neuen Spieltermin nicht wahrnehmen können, ist der Antragsteller der Spielverlegung in der Verpflichtung, sich um eine Umbesetzung mit anderen neutralen Schiedsrichtern zu kümmern. Dies führt dann, meistens unvorhergesehen, zu erheblicher Mehrarbeit bei den Verantwortlichen.

Mittlerweile sind, bis auf eine geringe Anzahl an Schiedsrichtern des BBV, sämtliche Schiedsrichter in Team SL gespeichert, fast alle mit einer E-Mail-Anschrift. Die Vereinsschiedsrichterwarte haben auf diese Daten auch Zugriff. Bitte macht davon Gebrauch und informiert bei Anträgen auf Spielverlegungen bei Senioren-Spielen immer auch die angesetzten Schiedsrichter.

Sowohl der BBL (in Team SL), als auch der BBV (auf deren Homepage) haben ihre Schiedsrichteransetzungen veröffentlicht, diese sind somit leicht zu finden.

Schiedsrichter:

Die Anzahl der Vorgänge, wo ein Schiedsrichter nicht angetreten war, hat sich gegenüber der Vorsaison leicht erhöht, hält sich mit 13 Vorgängen aber immer noch im Rahmen. Erfreulich ist, dass es kein einziges Spiel gab, wo beide Schiedsrichter nicht angetreten waren.

In insgesamt 8 Spielen kam ein Schiedsrichter zu Einsatz, der nicht über eine für die laufende Saison gültige Schiedsrichterlizenz verfügte. Glücklicherweise war aber auch hier kein Spielausfall zu beklagen, da einer der beiden Schiedsrichter das Spiel mit einer gültigen Lizenz leitete. Bitte tragt künftig dafür Sorge, dass alle eure Schiedsrichter über eine für die Saison gültige Lizenz verfügen.

Sonstiges:

Im Spielbetrieb gab es vor der Saison in der BLSmU18 zwei Mannschaftsrückzüge. Den verbleibenden 4 Teams hatte ich die Einrichtung einer Doppelrunde vorgeschlagen. Leider hat ein Verein seine Zustimmung zu einer nachträglichen Doppelrunde verweigert, so dass es hier dann bei 6 Punktspielen für jedes Team geblieben ist. Dies fand ich dann doch ziemlich enttäuschend, denn 6 Punktspiele sind für den Zeitraum September – März arg wenig.

Insgesamt 19 Spielberichtsbögen sind gar nicht bei mir eingegangen, während der laufenden Saison war die Fehlquote noch höher gewesen, einige Bögen wurden mir dann aber nach mehreren Wochen doch noch zugeschickt. Bei den Spielen, wo die Bögen fehlten, habe ich dann Fotos oder Scan-Dateien erhalten.

...



...
Für die Saison 2019/2020 hat der NBV in seiner Ausschreibung für die Ober- und Landesligen die Regelung eingeführt, dass der 1. Schiedsrichter bis um 20:00 Uhr am ersten Werktag nach dem Spiel den Spielberichtsbogen sowie die Schiedsrichterabrechnung per E-Mail an die Staffelleitung zu senden hat. Dieses Modell möchte ich auf dem Bezirkstag gerne zur Diskussion stellen. Da dies bestimmt in einer einheitlichen Ausschreibung des NBV, die es ab der Saison 2020/2021 geben soll, geregelt sein wird, können wir dies bedenkenlos im gemeinsamen Spielbetrieb in der kommenden Saison so handhaben.

In der abgelaufenen Saison hatte ich insgesamt 1602 Mails als Staffelleiter zu verzeichnen, hier sind sowohl erhaltene und von mir gesendete Mails zusammengefasst. Gegenüber der Vorsaison (1503) gab es somit eine Steigerung von 99 Mails.

Die Anzahl der gefertigten Kostenbescheide hat sich mit 170 gegenüber der Vorsaison (121) deutlich erhöht. Schade eigentlich, denn in meinem Bericht aus dem Vorjahr hatte ich noch von einer deutlichen Reduzierung geschrieben. Diese Zahlen betreffen wie immer den gemeinsamen Spielbetrieb und sind nicht nach BBL und BBV getrennt.

Der Schiedsrichterkostenausgleich für die BOLH konnte von mir auch wieder durchgeführt werden. Alle Abrechnungen haben rechtzeitig vorgelegen, somit gab es hier keinerlei Probleme. Aufgrund der namentlichen Ansetzungen aus dem BOLH-Pool wird der Kostenausgleich für diese Liga gesondert durchgeführt und bewegt sich, da nur die Teams des BBL daran teilnehmen, immer in einem „überschaubaren“ Rahmen.

Die Anzahl der Mannschaftsrückzüge ist unverändert bei 13 geblieben.

Wieder möchte ich mich bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz die Durchführung des Spielbetriebs ermöglichen, natürlich auch beim Spielausschuss für den gemeinsamen Spielbetrieb. Die Zustimmung des Spielausschusses vorausgesetzt, werde ich auch in der kommenden Saison wieder als Staffelleiter zur Verfügung stehen.

Ich wünsche euch allen und mir wie immer eine erholsame Pause, schöne Urlaubstage und eine erfolgreiche Saison 2019/2020.

Lüneburg, den 04.05.2019

(Jens Meincke)
2. Vorsitzender des BBL